

Protokoll zur Dokumentation der CM-Messung für ARDEX-Schnellestriche

erstellt in Anlehnung an die DIN 18560-1 : 2015-11 (Anhang A - Protokoll zur Dokumentation der CM-Messung) und das BEB Protokoll P6 BEB-Sammelmappen-Register-Nr. 8.3



AUS GUTEM GRUND

Auftraggeber / Bauherr:

Bauvorhaben:

Gebäude / Bauabschnitt / Wohnung:

Dokumentation							
Messung Nr. / Probestelle:	1		2 ¹⁾		3 ¹⁾		
Raum:							
Prüfer:							
Datum:							
Vorprüfung (elektronisch oder Folientest)							
Verwendetes elektr. Prüfgerät:							
Messwert / Feuchte:							
Ergebnis Folientest nach 24 h:							
Informationen zur Baustelle							
Estrichtyp / Heizestrich:	A 58 ☐ A 60 ☐ /						
Datum des Einbaus:							
Lufttemperatur:	[°C]						
Luftfeuchtigkeit:	[%rF]						
Estrichdicke: soll/ist	[mm]						
Prüfergebnis der CM-Messung							
Einwaage:	[g]						
Manometeranzeige:	[bar]						
Feuchtegehalt ²⁾ :	[CM-%]						
Belegereife erreicht	JA ☐	NEIN ☐	JA ☐	NEIN ☐	JA ☐	NEIN ☐	

¹⁾ nur erforderlich, wenn der Estrich bei der vorhergehenden Messung zu feucht war.

²⁾ aus der Umrechnungstabelle des Herstellers des CM-Gerätes; (CM-%: M-% gemessen mit der CM-Methode)

Bestätigungen:

Bauherr / Auftraggeber

Stempel / Unterschrift: _____

Ort/Datum: _____

Prüfer

Unterschrift: _____

Ort/Datum: _____

Bauleiter / Architekt

Stempel / Unterschrift: _____

Ort/Datum: _____

Oberbodenleger

Unterschrift: _____

Ort/Datum: _____

Die CM-Messung dient der Bestimmung der Estrichfeuchte zur Feststellung der Belegereife. Die Probenentnahme für die CM-Messung darf bei Heizestrichen nur an den ausgewiesenen Messstellen erfolgen oder wenn der Verlauf der Heizschlangen vorgängig mit entsprechenden Hilfsmitteln festgestellt werden kann (Infrarotkamera, CPM-Monitor oder Oberflächenthermometer)

a) Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass bei der Probenvorbereitung so wenig Feuchtigkeit wie möglich verloren geht oder hinzu geführt wird.

Daraus folgt:

- Die Probenentnahme und Probenvorbereitung muss so schnell wie möglich durchgeführt werden.
- Bei der Probenentnahme am besten **Arbeitshandschuhe tragen**.
- Die Probenvorbereitung darf nicht bei Sonneneinstrahlung bzw. Luftzug vorgenommen werden.
- Die Probe ist soweit zu zerkleinern, dass sie in dem CM-Gerät mit Hilfe des Kugelsatzes (4 Kugeln) völlig zerkleinert werden kann.

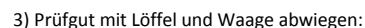
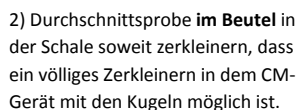
Die Probe am besten in einem Plastikbeutel zerkleinern.

b) Vor der Probenentnahme sind jeweils folgende Maßnahmen zu ergreifen:

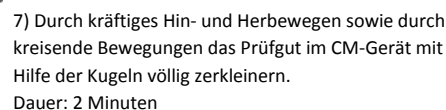
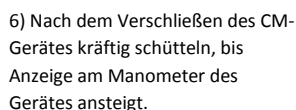
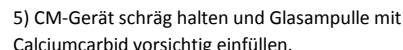
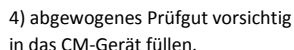
- Vorprüfung mit einem kapazitiven/elektrischen Feuchtigkeitsprüfgerät zur Ortung der geeigneten Prüfstelle.
- Überprüfen, ob CM-Gerät dicht ist (ggf. mit Prüfmittel), ggf. Gummidichtung reinigen oder erneuern.
- Stahlkugelsatz (üblicher weise 4 Stück) in das CM-Gerät einfüllen).
- sofern erforderlich Waage am Koffer des Gerätes befestigen und Probenbecher vorbereiten
- Schale, Plastiktüte, Vorschlaghammer resp. Hämmer und Löffel bereitlegen.
- Protokoll vorbereiten (Angabe von Baustelle, Raum, Prüfdatum, Prüfer, Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit)

c) Bei der Prüfungsdurchführung ist wie folgt vorzugehen:

- 1) Durchschnittsprobe grundsätzlich über den ganzen Querschnitt des Estrichs entnehmen (DIN 18560-1 & BEB Merkblatt 8.3). Bei elastischen und textilen Bodenbelägen sowie Parkett sind die Grenzwerte traditionsgemäß auf das Messen des unteren bis mittleren Bereiches abgestimmt (TKB Merkblatt 16).



ARDEX-Estrich:	jung	20 g
	bei Belegereife	50 g



- 8) 5 Minuten nach dem Verschließen des CM-Gerätes wie unter Punkt 6. eine weitere Minute schütteln.
- 9) 10 Minuten nach dem Verschließen des CM-Gerätes nochmals kurz (≈ 10 Sek..) aufschütteln und Wert ablesen. Der Feuchtegehalt kann direkt vom Manometer abgelesen oder der Eichtablette des jeweiligen Herstellers entnommen werden. Wert in das Protokoll eintragen.
- 10) Ende der Messung. **Wichtig:** Beim entleeren das Prüfut überprüfen, ob es ausreichend zerkleinert ist. Falls das Prüfut nicht völlig zerkleinert ist, Prüfung einschließlich Probenentnahme wiederholen und dabei Prüfut mit Schlosserhammer und Vorschlaghammer feiner zerkleinern (oder intensiver Schütteln).

Seite 2